

Ehepaar aus Langenberg erhält den Segen zur Silberhochzeit

Der Gottesdient am Mittwochabend, 25. September 2024, fand im Gemeindeverbund der drei Velberter Stadtgemeinden (Mitte, West und Langenberg) in der Gemeinde Velbert-West statt. In diesem Gottesdienst erhielten die Langenberger Gemeindemitglieder Marion und Alexander Hauswirth den Segen zu ihrem 25-jährigen Ehejubiläum.

Priester Michael Boldt, Vorstehervertreter der Gemeinde Langenberg, führte den Gottesdienst durch. Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Offenbarung 3,21. In seiner Predigt wies Priester Boldt darauf hin, dass wir uns nicht so sehr mit den bösen Dingen beschäftigen sollten, die uns umgeben. Vielmehr sei es doch wichtig zu sehen, Gott und Jesus an unserer Seite zu haben.

Böses überwinden – Jesus unser Vorbild

Jesus sei das große Vorbild im Überwinden vieler Anfechtungen und Schwierigkeiten gewesen. Daher wählte der Dienstleiter als Eingangslied auch das Lied "Wohl mir, dass ich Jesum habe" (NGB Nr. 350). Gerade heutzutage sei es wichtig, miteinander zu reden und aufeinander zuzugehen. In den sozialen Medien gebe es genug negative Beispiele, wie schnell sich Dinge hochschaukelten, weil man aneinander vorbeiredete und nicht aufeinander zugehe.

So gingen früher in einigen Gottesdiensten vor der Feier des Heiligen Abendmahls die Gottesdienstteilnehmer aufeinander zu und gaben sich die Hand. - Das könnte auch an diesem Abend in Gedanken geschehen!

Ansprache an das Silberpaar

Zur Ansprache an das Silberhochzeitspaar verwies Priester Boldt darauf, dass beide auf den Tag genau vor 25 Jahren den Segen zur Hochzeit vom damaligen Bezirksältesten Karl-Heinz Eicker erhalten hätten. Es sei sehr schön, dass der Bezirksälteste Eicker an diesem Abend ebenfalls zugegen sei. Das Silberpaar hätte beruflich bedingt über viele Jahre hinweg vielen Menschen Gutes getan, da beide in pflegerischen Bereichen tätig seien. Dafür dankte er beiden. Nun aber, so Priester Boldt, stünden sie an diesem Abend mal im Mittelpunkt. Gott müsse den Segen, den beide zur Hochzeit empfangen hätten, nicht auffrischen oder erneuern,

weil er "abgelaufen" sei. Sie würden für den weiteren gemeinsamen Glaubens- und Lebensweg einen weiteren Segen von Gott erhalten.

Bibelwort zur weiteren Wegbegleitung

Dazu gab er ihnen das Bibelwort aus Psalm 139, 1-3 mit. Dabei änderte er bewusst den offiziellen Text aus der „Ich“- in die „Wir“-Form um: "Ein Psalm Davids vorzusingen. Herr, du erforschest uns und kennest uns. Wir sitzen oder
stehen auf, so weißt du es; du verstehst unsere Gedanken von ferne. Wir gehen oder liegen, so bist du um uns und siehst alle unsere Wege."

Der Gottesdienst endete mit Gebet und Segen. Die versammelte Gemeinde gratulierte anschließend dem silbernen Hochzeitspaar.

28. September 2024

Text: Michael Boldt, Redaktion

Fotos: Michael Boldt

